

Vorlage, DS-Nr. 2021/0757/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	26.10.2021			

Betreff: Erstellung eines Eingangskunstwerkes für den Ortsteil Sieglar
hier: Antrag der CDU Fraktion vom 3. März 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit folgt der Empfehlung der Verwaltung, sich zunächst für ein Kunstwerk zu entscheiden, welches die im Antrag genannten Anforderungen erfüllt. Der Ausschuss für Kultur Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit verweist den Antrag zur erneuten Beratung und Diskussion in den Ortschaftsausschuss Sieglar zurück.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: XXXX
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 0,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €

Bemerkung:

Sachdarstellung:

Auszug aus der Niederschrift des Ortschaftsausschusses Sieglar vom 02.06.2021:

Beschluss:

Der Ortschaftsausschuss Sieglar diskutiert die Errichtung eines Eingangskunstwerkes für den Stadtteil Sieglar und regt für die Beratungen im Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit nachfolgende Prüfungen der Verwaltung an:

Ideen für Standorte:

1. Kreisverkehr (vom Bereich Junkersring, wenn man an Kriegsdorf vorbeifährt) oder
2. alternativ der Kreisverkehr an der Rathausstraße (RSVG),

Prüfung der besten, verkehrssicheren Aufstellung und ob evtl. auch Straßen NRW eingebunden werden muss,

Folgekosten sollen für die Stadt nicht entstehen, daher sollte ein pflegeleichtes Material für das Kunstwerk gewählt und ein entsprechender Vertrag mit einem Künstler ausgestaltet werden. Der Vertrag sollte vorher im Ortschaftsausschuss besprochen werden.

Es sollte, neben dem Ochsen, ein für Sieglar typisches markantes Kunstwerk errichtet und auch andere kreative Ideen (evtl. typische Pflanze oder Baum für Sieglar im Ortsteil Sieglar verteilt (Vorschlag Ausschussmitglied Markus Schäfer) etc.) überdacht werden

Darüber hinaus sollte ein evtl. Sponsoring des Kunstwerks in Betracht gezogen werden, damit keine Errichtungs- und weitere Folgekosten für die Stadt entstehen.

Nach den Beratungen im Fachausschuss bittet der Ortschaftsausschuss Sieglar, um Rückverweisung, damit eine erneute Beratung und Diskussion im Ortschaftsausschuss Sieglar erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die beiden vorgeschlagenen Standorte wurden von der Verwaltung geprüft:

Im Kreisverkehr Junkersring/ Kriegsdorfer Straße/ Rathausstraße kreuzen sich eine Kreisstraße und eine Landstraße. Eine Nutzung der Kreisverkehrsinnenfläche muss vertraglich mit dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Land NRW vereinbart werden. Da möglicherweise nicht die komplette Innenfläche mit dem Kunstwerk belegt werden würde, wäre die Stadt dann auch für die Pflege der verbleibenden Grünfläche zuständig, was mit Folgekosten verbunden wäre. Diese sollen aber laut Antrag für die Stadt nicht entstehen.

Der Kreisverkehr an der Rathausstraße (RSVG) gehört der Stadt mit Ausnahme der dort verlaufenden Gleisanlage. Diese wird von einer Industriebahn aktuell noch befahren. Auf der Kreisverkehrsinnenfläche befindet sich derzeit eine Grünfläche, die mit Büschen und Steinfiguren gestaltet ist. Je nach Größe und Beschaffenheit des Kunstwerks müsste die Fläche entsprechend umgestaltet werden.

Damit keine Folgekosten für die Stadt (z.B. für regelmäßige Reinigung oder Rückschnitt angrenzender Pflanzen, je nach Standort) entstehen, könnte z.B. eine Patenschaft für das Kunstwerk übernommen werden.

Die Verwaltung empfiehlt, sich im ersten Schritt für ein Kunstwerk zu entscheiden bzw. konkrete Vorschläge zu diskutieren. Größe, Material und Gestaltung sind maßgeblich für die Eignung eines Standorts, der dann geprüft werden kann. Vor allem im Straßenbereich ist die Einhaltung der Verkehrssicherheit zu beachten. Das Kunstwerk sollte möglichst auf einem städtischen Grundstück errichtet werden.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete